

II-501 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 262 /J

1983 -10- 2 0

A n f r a g e

der Abgeordneten Steinbauer, Dr.Lichal
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend den verstärkten Einsatz von Sicherheitswache-
beamten zu Fuß.

Wie den in jüngster Zeit erschienenen Berichten in den Medien zu entnehmen war, kündigte der Bundesminister für Inneres "revolutionäre Neuerungen im Exekutivdienst - so die "Kleine Zeitung" vom 5.August 1983 - an. Ein Punkt davon war der verstärkte Einsatz von Sicherheitswachebeamten zu Fuß, vor allem im städtischen Bereich.

Die Österreichische Volkspartei steht dieser Ankündigung grundsätzlich positiv gegenüber, handelt es sich doch dabei um eine von ihr im Interesse der Hebung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung, der Kriminalitätsbekämpfung und der Kriminalitätsvorbeugung immer wieder erhobene Forderung. Es ist daher zu begrüßen, wenn der nunmehrige Innenminister - anders als sein Vorgänger - sich den langjährigen berechtigten Forderungen der Österreichischen Volkspartei zugänglich zeigt.

Auf der anderen Seite erscheint jedoch gegenüber der Absichtserklärung des Innenministers die Skepsis angebracht, ob es nicht bei der - bloßen - verbalen Ankündigung bleiben und ihre Umsetzung an den Realitäten scheitern wird. Denn die Effektuierung des vom Innenminister verkündeten Planes setzt unter anderem voraus, daß Sicherheitswachebeamte in ausreichender Zahl vorhan-

- 2 -

den und die systemisierten Dienstposten auch tatsächlich mit Beamten besetzt sind. Bekanntlich ist es jedoch gerade damit nicht zum Besten bestellt. So sind beispielsweise in Wien-Neubau 85 Dienstposten systemisiert, von denen jedoch nur 69 tatsächlich besetzt sind. Zu diesem beachtlichen Fehlbestand von 16 Beamten treten in der Praxis noch weitere Reduzierungen an für den Außendienst einsatzbereiten Beamten, da einige von ihnen nur zum Innendienst herangezogen werden können und dergleichen mehr. Dem Vernehmen nach leiden auch andere Bezirkspolizeikommissariate Wiens darunter, daß die ihnen zugeordneten Posten nicht vollständig besetzt sind.

Bei dieser Sachlage ist es daher von Interesse, zu erfahren, welche Vorstellungen der Innenminister auf dem personellen Sektor hat, um seine Absichtserklärung in die Tat umzusetzen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e:

- 1) Beabsichtigen Sie den von Ihnen angekündigten verstärkten Einsatz von Sicherheitswachebeamten zu Fuß mit einer Besetzung jener systemisierten Dienstposten zu koppeln, die derzeit unbesetzt sind?
- 2) Wenn ja:
 - a) Wann wird dies geschehen?
 - b) Werden Sie dafür Sorge tragen, daß die in Wien-Neubau unbesetzten Dienstposten, die immerhin rund 20 % der in diesem Bezirk insgesamt systemisierten Dienstposten ausmachen, umgehend besetzt werden?
- 3) Wenn nein: Auf welche andere Weise wollen Sie Ihre Ankündigung ohne Gefährdung anderer Aufgabenbereiche der Exekutive realisieren?